

Webinar-Reihe

«Keine Angst vor Biotests: Effektbasierte Methoden in der Wasserqualitätsbeurteilung»

*der Fachgruppe (Öko)toxikologische Wirkungen des Hauptausschusses
Forschung der Wasserchemischen Gesellschaft
Gastgebende Organisation: Oekotoxzentrum*

Webinar 3: Einsatz von effektbasierten Tests im Trinkwasserbereich

Termin: 24.02.2026 von 14.30-16.00

Link: <https://zoom.us/j/93541117639?pwd=ddV4u1zswFuTwmn4Skg4dbwFb5RFEa.1>
Passcode: 748920

Die Wasserressourcen stehen unter Druck – das wird allen Beteiligten von Jahr zu Jahr bewusster. Da die Herausforderungen im Wasserbereich nicht abreißen, neue Regularien entstehen, neue Untersuchungsmöglichkeiten entwickelt und flächendeckend eingesetzt werden, lädt die *Fachgruppe (Öko)toxikologische Wirkungen des Hauptausschusses Forschung der Wasserchemischen Gesellschaft* **alle PraktikerInnen, Behörden, Forschenden und Kommunen**, die mit Wasser und dessen Qualität zu tun haben, zu einer kostenlosen Webinar-Reihe ein.

Programm:

14.30 - 14.40	Begrüßung und Einführung	Jochen Kuckelkorn (Umweltbundesamt) und Dr. Regina Gnirss (Berliner Wasserbetriebe)
14.40 - 14.50	Ethische Aspekte der Trinkwasserversorgung: Verantwortung, Vertrauen, Vorsorgeprinzip	Prof. Dr. Thomas Potthast (Universität Tübingen - Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften)
14.50 - 15.10	Das GOW-Konzept – graue Theorie oder gelebte Praxis?	Jochen Kuckelkorn (Umweltbundesamt – Toxikologie des Trink- und Badebeckenwassers)
15.10 - 15.30	Überwachung der Trinkwassergewinnung mit effektbasierten Tests aus Sicht eines Fernwasserversorgers	Markus Flöhrs (Zweckverband Landeswasserversorgung)
15.30 - 15.50	Vertrauen Sie mir, ich mache Biotests - Risikowahrnehmung und Kommunikation	Dr. Thomas-Benjamin Seiler (Hygiene-Institut des Ruhrgebiets - Institut für Umwelthygiene und Toxikologie)
15.50 - 16.00	Schlussdiskussion und Abschied	Dr. Regina Gnirss (Berliner Wasserbetriebe)

Das kostenlose Webinar steht allen Interessierten offen, die sich über Entwicklungen im Wasserbereich (Abwasser, Oberflächenwasser und Trinkwasser) und effektbasierte Methoden informieren wollen. Neben Erfahrungen werden auch Chancen und Grenzen diskutiert. Wir hoffen auf ein breites Interesse bei Behörden, Landratsämtern und Kommunen und freuen uns über die Weitergabe der Ausschreibung in Anwenderkreisen.

Künftige Webinare:

Herbst 2026: «Ermittlung östrogenen Wirkungen nach der neuen Richtlinie für Umweltqualitätsnormen»